

Tabelle 5 **Arbeitsentgelte bei der Eibia GmbH für chemische Produkte, Bomlitz, Dörverden und Liebenau**

Monatslöhne in RM (Schichtarbeit in 2 x 12 Std.: 10,5 Std. Arbeitszeit/Tag)

Beschäftigte	Grundlohn pro Std. 1940	Grundlohn pro Std. 1943	Bruttolohn im Monat für DR 1943 2)	Brutto-Entgelt für „Ostarbeiter“ 1943 3)	„Ostarbeiter-abgabe“ 3)	Unterkunft und Verpflegung „Ostarbeiter“ 3)	Nettolohn „Ostarbeiter“ 1943
Ungelernter Arbeiter	0,58	0,77	194,--	94,50	99,--	45,--	49,50
Ungelernter Arbeiter + Zulagen 1)	0,75	1,00	252,--	106,50	139,50	45,--	61,50
Ungel. Arbeiterinnen	0,41	0,55	139,--	81,--	58,50	45,--	36,--
Gelernte Arbeiter		1,05	264,60				
Handwerker	0,64						

Verheiratete deutsche Arbeitskräfte erhielten von der Firma eine Trennungszulage in Höhe von 14,-- RM pro Woche.

Quelle: Betriebsleitermappe Günther Wolff

BA/BL, R 121/2856

Verordnung über die Einsatzbedingungen der Ostarbeiter vom 30.06.1942, RGBI. Teil I, Jg. 42, S. 419-424

- 1) Die Leistungszulage betrug 10%, die Säurezulage 20%
- 2) Monats-Bruttolohn für deutsche Arbeiter im Jahre 1943
- 3) Ausgehend vom Bruttolohn eines deutschen Arbeiters wurde anhand der „*Entgelttabellen für Ostarbeiter*“ der Bruttolohn für einen sowjetischen Zwangsarbeiter ermittelt. Die Differenz wurde als „*Ostarbeiterabgabe*“ vom Arbeitgeber an den Staat abgeführt. Da der Unternehmer in der Regel für Unterkunft und Verpflegung aufkam, wurden die Kosten, die in den „*Entgelttabellen*“ festgelegt waren, vom Brutto-Entgelt des „*Ostarbeiters*“ abgezogen. Der Restbetrag wurde ausgezahlt.